



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 29.04.2026 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:14 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Frau Gülden Aygün-Sagdic

Herr Max Bachteler

ab 18:41 Uhr (TOP 2)

Herr Florian Bauer

Herr Tim Bergmüller

Herr Friedrich Dippon

ab 18:11 Uhr (TOP 2)

Herr Markus Dobler

ab 18:04 Uhr (TOP 2)

Herr Roland Ebner

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Herr Samuel Herbrich

Herr Uwe Hoffmann

Frau Larissa Hubschneider

Frau Franziska Jung

Herr Michael Koch

Herr Julian Künkele

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Richard Schnaitmann

Herr Nico Serafini

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Herr Ingo Ulamec

Frau Andrea Weber

Herr Ulrich Witzlinger

Schriftführer

Herr Philemon Dörrer

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Jens Häcker

Frau Uta Heß

Herr Armin Zimmerle

Außerdem anwesend:

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ein Pressevertreter

Sechs Bürgerinnen und Bürger

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Klimaschutz: Tätigkeitsbericht und Monitoring 2025 BU Nr. 062/2026
3. Bildungszentrum: Remstalgymnasium BU Nr. 040/2026
 - Erneuerung Wärmetauscher durch SWW (primärseitig)
 - Beheizung über Hotmobil der SWW
 - Zustimmung zu außerplanmäßigen Aufwendungen
4. Jahresabschluss 2019 der Stadt Weinstadt
- 4.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2019 BU Nr. 049/2026
- 4.2. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Weinstadt BU Nr. 058/2026
- 4.3. Förmliche Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Weinstadt
5. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen für Stellenausschreibungen BU Nr. 065/2026
6. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr. 059/2026
7. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 7.1. Beendigung des Sicherheitsdiensts im Heuweg
- 7.2. Bestätigung und Genehmigung des Haushaltsplan 2026
- 7.3. Poststraße im Stadtteil Beutelsbach, Parksituation und Verkehrssicherheit
- 7.4. Lose Pflastersteine im Bereich der Sanierung in der Marktstraße im Stadtteil Beutelsbach
- 7.5. E-Scooter in Weinstadt und Abstellssituation am Bildungszentrum
- 7.6. Themen seniorengerechter Mobilität
- 7.7. Sachstandsbericht zu Tempo 30 in Weinstraße im Stadtteil Schnait

1. Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Klimaschutz: Tätigkeitsbericht und Monitoring 2025 BU Nr. 062/2026

Herrn Volk, stellvertretender Leiter der Stabstelle Klimaschutz, hält den Sachvortrag anhand einer Präsentation.

Stadtrat Dobler betritt um 18:04 Uhr den Sitzungssaal und nimmt seinen Platz am Sitzungstisch ein. Stadtrat Dippon betritt um 18:11 Uhr den Sitzungssaal und nimmt seinen Platz am Sitzungstisch ein.

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich nach näheren Informationen zur geplanten Sanierungskampagne in Privathäusern sowie zum vorgesehenen Unternehmerfrühstück. Hiervon verspreche er sich positive Effekte für das örtliche Handwerk und den Mittelstand. Zudem regt er an, das Monitoring um quantitative Aspekte zu ergänzen, und fragt dem aktuellen Stand in den einzelnen Handlungsfeldern.

Herr Volk erläutert, im Bereich Monitoring und Energiemanagement setze man auf Softwaretools, um Entwicklungen, beispielsweise bei Wärmepumpen, besser erfassen zu können. Das Unternehmerfrühstück sei gemeinsam mit KEFF für September geplant. Zur Sanierungskampagne seien ein Informationsflyer zu Förderung und Beratung sowie ein „Tag des offenen Hauses“ mit Best-Practice-Beispielen vorgesehen.

Stadtrat Gaupp betont, man habe mit den Stadtwerken einen großen Hebel zu bedienen. Man befände sich auf einem guten Weg, den CO₂-Ausstoß zu senken. Besonders würdigt er das Bürgerengagement im Rahmen der Remstal Bürgerenergie eG (REBE). Zudem regt er an, PV-Checks gemeinsam mit der Energieberatung Rems-Murr zu bündeln und ein gemeinsames Monitoring mit belastbaren Kennzahlen aufzubauen. Die CO₂-Einsparung der verschiedenen Maßnahmen sei für ihn eine relevante Kennzahl. Positiv hebt er die gute Position beim Ausbau der Ladeinfrastruktur hervor.

Stadtrat Ulamec fragt nach möglichen Auswirkungen einer Abschaffung der Einspeisevergütung auf die Klimaziele in Weinstadt. Herr Volk erklärt, Photovoltaikanlagen würden inzwischen überwiegend für den Eigenverbrauch installiert, weshalb die Auswirkungen voraussichtlich begrenzt seien.

Oberbürgermeister Scharmann ergänzt, künftig werde insbesondere die Unabhängigkeit von globalen Ereignissen eine wichtige Rolle spielen.

Stadtrat Bachteler betritt um 18:41 Uhr den Sitzungssaal und nimmt seinen Platz am Sitzungstisch ein.

Oberbürgermeister Scharmann stellt fest:

Der Gemeinderat nimmt den Tätigkeitsbericht mit Monitoring zur Kenntnis.

3. Bildungszentrum: Remstalgymnasium BU Nr. 040/2026
- Erneuerung Wärmetauscher durch SWW (primärseitig)
- Beheizung über Hotmobil der SWW
- Zustimmung zu außerplanmäßigen Aufwendungen

Der Gemeinderat verzichtet auf einen Sachvortrag.

Stadtrat Witzlinger betont die Bedeutung des Budgetrechts des Gemeinderats, insbesondere in Zeiten knapper Kassen. Man nehme mit Verwunderung zur Kenntnis, dass Ausgaben, die bereits Anfang 2025 erfolgt seien, erst im April 2026 zur Genehmigung vorgelegt würden. Er fragt, ob es sich hierbei um einen Ausnahmefall handle.

Frau Rihm, Amtsleiterin des Hochbau, Gebäude- und Grundstücksmanagements, antwortet, es habe sich um eine Notsituation gehandelt.

Stadtrat Witzlinger entgegnet, bei einem Heizungsausfall müsse das zuständige Fachamt die Kosten zumindest abschätzen und den Gemeinderat rechtzeitig informieren. Vergleichbare Fälle habe es bereits früher im Hochbaubereich gegeben.

Frau Rihm erklärt, es habe sich nicht um eine standardisierte Maßnahme gehandelt. Weder Dauer noch Ersatzteilverfügbarkeit seien absehbar gewesen.

Herr Meier, Betriebsleiter der Stadtwerke Weinstadt, erklärt, man sei mit den Mitteln so sparsam wie möglich umgegangen. Aufgrund eines Korrosionsproblems habe sich die Situation zugespitzt, weshalb kurzfristig gehandelt worden sei. Künftig werde ein weiterer Sanierungsbedarf der Heizung entstehen.

Oberbürgermeister Scharmann stimmt zu, dass der Gemeinderat künftig rechtzeitiger informiert werden müsse.

Stadtrat Witzlinger erklärt abschließend, es gehe nicht um die Berechtigung der Maßnahme, sondern um eine frühzeitige Information des Gemeinderats bezüglich der Ausschöpfung des Budgets, insbesondere bei dieser Größenordnung. Stadtrat Dr. Siglinger schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Witzlinger an.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen von 213.065,07 Euro für a) den primärseitigen Austausch des Wärmetauschers und b) für den Einsatz des Hotmobils am Remstalgymnasium im Jahr 2025 und dem Deckungsvorschlag zu.

4. Jahresabschluss 2019 der Stadt Weinstadt
4.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2019 BU Nr. 049/2026

Herrn Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung, hält einen kurzen Sachvortrag.

4.2. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Weinstadt BU Nr. 058/2026

Auf einen Sachvortrag sowie eine Aussprache wird verzichtet.

Oberbürgermeister Scharmann stellt fest:

Der Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Weinstadt wird zur Kenntnis genommen.

4.3. Förmliche Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Weinstadt

Stadtrat Bergmüller äußert sich erfreut über den neuen Halbjahresrhythmus beim Aufholen der Jahresabschlüsse.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2019 wird entsprechend festgestellt:**

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 29.04.2026 den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	75.179.306,20
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	70.046.934,79
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	5.132.371,41
1.4	Außerordentliche Erträge	7.308.115,30
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	1.411.599,85
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	5.896.515,45
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	11.028.886,86
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.013.821,09
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.561.961,34
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	7.451.859,75
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.557.838,70
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.316.249,39
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-758.410,69
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	6.693.449,06
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	511,29
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.192.252,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-8.191.740,71
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-1.498.291,65
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-147.394,21
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	9.242.386,87
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-1.645.685,86
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	7.596.701,01
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	362.951,93
3.2	Sachvermögen	176.391.073,77
3.3	Finanzvermögen	16.112.095,80
3.4	Abgrenzungsposten	890.124,13
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	193.756.245,63
3.7	Basiskapital	138.574.270,87
3.8	Rücklagen	13.638.604,27
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	23.248.630,59
3.11	Rückstellungen	119.381,83
3.12	Verbindlichkeiten	14.899.400,14
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.475.977,93
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	193.756.245,63

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Anlage 20
(zu § 95b Abs. 1 GemO)

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen
(§ 49 Abs. 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

	Ergebnis des Haushaltsjahres		Vorjahr		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem		Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
	Ordentliches Ergebnis		Ordentliches Ergebnis		drittvorange-gangenen Jahr		ordentlichen Ergebnisses		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1	5.896.515,45	5.132.371,41	0,00	0,00	0,00	2.206.002,11	403.715,30	138.803.192,92	
2		0,00	0,00	0,00	0,00				
3		-5.132.371,41				5.132.371,41			
4		0,00						0,00	
5		0,00				0,00			
6		0,00							
7		-5.896.515,45					5.896.515,45		
8		0,00					0,00		
9		0,00					0,00		
10		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00		
11		0,00			0,00			0,00	
12								0,00	
13						7.338.373,52	6.300.230,73	138.803.192,92	
14								0,00	
15								-228.922,05	
16		0,00	0,00	0,00	0,00	7.338.373,52	6.300.230,73	138.574.270,87	

1) Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden
2) Grüne Felder können keine negativen Werte enthalten, rote Felder können keine positiven Werte enthalten
3) Die Werte in den Spalten 3 bis 5 entsprechen den Werten in Zeile 16 Spalten 2 bis 4 der Vorjahresübersicht.

2. Die Anlage 3 „Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2019“ wird zur Kenntnis genommen.
3. Den im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019 unter Ziffer 4.3 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird nachträglich zugestimmt.

**5. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen für
Stellenausschreibungen** **BU Nr. 065/2026**

Der Gemeinderat verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache und fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von maximal 25.000 Euro für Stellenausschreibungen beim Produkt 11.21.0000, Sachkonto 44315000 zu.

**6. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78
Absatz 4 Gemeindeordnung** **BU Nr. 059/2026**

Der Gemeinderat verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache und fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

7. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
7.1. Beendigung des Sicherheitsdiensts im Heuweg

Oberbürgermeister Scharmann berichtet, der Sicherheitsdienst im Heuweg sei zwei Tage zuvor eingestellt worden, da die Erstunterbringung des Landkreises im Heuweg aufgrund der derzeit niedrigen Zahlen von Flüchtenden eingestellt wurde. Diese Gelegenheit würde der Landkreis zur Ertüchtigung der Container nutzen.

7.2. Bestätigung und Genehmigung des Haushaltsplan 2026

Oberbürgermeister Scharmann verkündet, dass der Haushalt 2026 vom Regierungspräsidium genehmigt worden sei.

Herr Weingärtner, Stadtkämmerer der Stadt Weinstadt, zitiert einen Abschnitt des Erlasses, der dem Gremium am folgenden Tag zugesandt werde. Das Regierungspräsidium empfiehlt die Haushaltskonsolidierung konsequent fortzusetzen und zu intensivieren, sowie das Regierungspräsidium über die Ergebnisse der Haushaltsstrukturkommission in Kenntnis setzen. Auch sei die Stadt Weinstadt aufgefordert worden, den Zeitplan für die ausstehenden Haushaltsabschlüsse zu aktualisieren.

7.3. Poststraße im Stadtteil Beutelsbach, Parksituation und Verkehrssicherheit

Auf Nachfrage von Stadtrat Gaupp und Stadtrat Dr. Siglinger zur Verkehrssituation in der Poststraße, antwortet Herr Schmid, Leiter des Ordnungsamts, es werde sich um eine korrekte Beschilderung gekümmert. Auch das Thema Parkraumkontrolle werde mitgenommen.

7.4. Lose Pflastersteine im Bereich der Sanierung in der Marktstraße im Stadtteil Beutelsbach

Stadtrat Hoffmann fragt, ob in der Marktstraße im Bereich der Sanierung Pflastersteine lose seien, da schon Sand zwischen den Pflastersteinen fehlte.
Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, sichert eine Überprüfung zu.

7.5. E-Scooter in Weinstadt und Abstellsituation am Bildungszentrum

Stadträtin Dr. Rebmann thematisiert die E-Scooter in Weinstadt, die zu schnell und zu gefährlich auf den Straßen unterwegs seien. Auch die Abstellsituation am Bildungszentrum und dem Stadium sei schwierig.

Stadtrat Hoffmann erklärt, es werde dort aufgrund des höheren Sicherheitsgefühls abgestellt, da es schon zu Sachbeschädigungen von an der Schule abgestellten E-Scootern gekommen sei.

Herr Schmid, Leiter des Ordnungsamts, antwortet, der Gemeindevollzugsdienst dürfe nur auf dem Gehweg kontrollieren und sanktionieren und mache das auch; auf den Straßen sei die Polizei zuständig.

Oberbürgermeister Scharmann kündigt an, das Thema der Abstellsituation am Bildungszentrum im Gremium zu behandeln, um nach einem Beschluss für 2027 Fördermittel beantragen zu können.

7.6. Themen seniorengerechter Mobilität

Stadtrat Dr. Siglinger thematisiert verschiedene Vorschläge und Nachfragen zur seniorengerechten Mobilität des Stadtseniorenrats.

Oberbürgermeister Scharmann antwortet, man werde sich die Punkte anschauen, bei einigen Punkten sei die schon kommunizierte Antwort der Verwaltung nicht auf Akzeptanz gestoßen. In Weinstadt habe man mit circa 260 km Straßen eine große Infrastruktur instand zu halten, sodass eingebrachte Wünsche nur schrittweise umgesetzt werden könnten, andere seien nach fachlicher Bewertung nicht umsetzbar.

7.7. Sachstandsbericht zu Tempo 30 in Weinstraße im Stadtteil Schnait

Stadtrat Bergmüller fragt nach einem Sachstandsbericht zu Tempo 30 in der Weinstraße im Stadtteil Schnait. Oberbürgermeister Scharmann meint, er unterstütze diese Anfrage.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer